

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

### **Vorlage für einen Kantonsbeitrag an neues Buszentrum beim Bahnhof Schaffhausen**

Der Regierungsrat hat eine Vorlage betreffend Gewährung eines Kantonsbeitrages für ein neues Buszentrum beim Bahnhof Schaffhausen zuhanden des Grossen Rates verabschiedet. Die Öffentlichkeit wird darüber an einer Medienkonferenz am 1. März 2002 orientiert werden.

### **Bundesbeschluss zu Gunsten wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete - Bezirke Schaffhausen und Reiat sollen mindestens noch dazugehören**

Der Regierungsrat fordert in seiner Vernehmlassung zur definitiven Festlegung der wirtschaftlichen Erneuerungsgebiete, dass zumindest die Bezirke Schaffhausen und Reiat dem Bundesbeschluss zugunsten wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete unterstellt bleiben. Allerdings kann die Regierung einen entsprechenden Vorschlag des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes nur mit grosser Mühe akzeptieren. Sie behält sich das Recht vor, beim Bund ein Gesuch um Wiederherstellung einzureichen, sollte sich in den nun nicht mehr berücksichtigten Gebieten des Kantons Schaffhausen eine weitere Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation abzeichnen.

Als wirtschaftliche Erneuerungsgebiete gelten Regionen, in denen ein besonderer Struktur Anpassungsbedarf besteht, der sich vor allem in einer dauerhaft ungünstigeren Bevölkerungsentwicklung als im Landesmittel, in einem deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt liegenden Einkommensniveau und in einem übermässig hohen Anteil industrieller Arbeitsplätze ausdrückt.

Das für die endgültige Festlegung zuständige Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat zwei Ergebnistabellen ausgearbeitet. Nach der einen Tabelle, die auf Planungsregionen basiert, wäre der Kanton Schaffhausen - als eine Planungseinheit - gar nicht vertreten. Gestützt auf die Berechnung nach Bezirken bleiben die Bezirke Schaffhausen und Reiat dem Bundesbeschluss unterstellt, es kann jedoch nicht mehr der ganze Kanton Schaffhausen von diesem Impulsprogramm des Bundes profitieren. Dieser Entscheid trifft den Kanton Schaffhausen hart, denn die Strukturkrise der Industrie und ihre Folgen sind noch lange nicht überwunden. Der Ab- und Umbauprozess ist in den angestammten Wirtschaftszweigen noch voll im Gang. Dieses Impulsprogramm war und ist ein entscheidender Faktor, um eine Trendwende und eine nachhaltige Entwicklung im Kanton Schaffhausen herbeizuführen.

### **Regierung für registrierte Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare**

Der Regierungsrat steht der vorgesehenen Einführung der registrierten Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare grundsätzlich positiv gegenüber, wie er in seiner Vernehmlassung zum Entwurf für ein entsprechendes Bundesgesetz festhält.

Der Gesetzesentwurf sieht die Einführung einer registrierten Partnerschaft mit relativ eigenständigen Wirkungen vor. Mit diesem neuen Rechtsinstitut soll es zwei Personen gleichen Geschlechts, die nicht miteinander verwandt sind, ermöglicht werden, ihre Beziehung rechtlich abzusichern. Der Entwurf knüpft teilweise an ehe-

rechtliche Regelungen an, ohne pauschal auf das für Ehepaare geltende Recht zu verweisen. Die Gleichstellung der registrierten Partnerschaft mit der Ehe bei den direkten Steuern ist sachgerecht und konsequent.

**Genehmigung eines Gemeindeerlasses**

Die von der Gemeindeversammlung Buchberg am 12. Dezember 2000/17. Dezember 2001 beschlossene Änderung der Bauordnung wird genehmigt.

**Rücktritt der Kindergarteninspektorin**

Der Regierungsrat nimmt unter bester Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis vom Rücktritt von Kindergarteninspektorin Eva Koller auf den 31. Juli 2002.

Schaffhausen, 26. Februar 2002, Staatskanzlei Schaffhausen